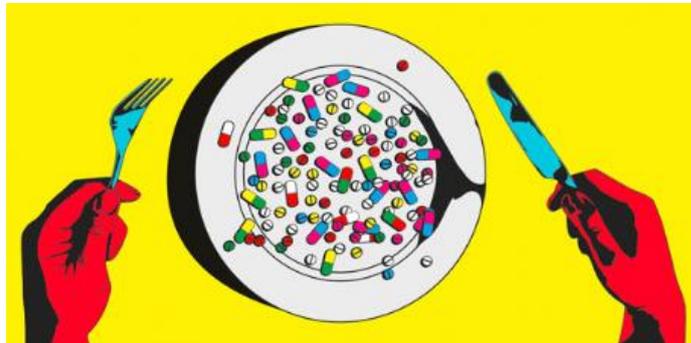


## Filmvorführung **PILLENLOS** am 20.06.2015 in Mainz

Ein Film über Wege aus der Medikamentensucht



Es war ein Debüt der Mainzer Kreuzbund-Gruppen – die gemeinsam organisierte Filmveranstaltung in den Räumen des Caritas-Zentrums Délbrel in Mainz. Zudem war es auch ein Beitrag im Rahmen der Suchtwoche 2015.

Und das i-Tüpfelchen war, dass Christine Müller, Gruppenleiterin in Raunheim, selbst Medikamentenabhängig und Mit-Darstellerin im Film „Pillenlos“, ebenfalls anwesend war und für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung stand.

21 interessierte Personen trafen sich um 14 Uhr im Caritas-Zentrum Délbrel. Nach der Begrüßung durch Gaby Hub gab Christine Müller eine kurze Einführung zum Film, der anschließend startete.



Nach der knapp 1 ½ Stunden dauerndem Vorführung gab es eine ausgiebige Pause mit Kaffee und leckerem selbst gebackenen Kuchen (von Frau Olga vom Küchenteam des Délbrel). Tief beeindruckt von dem Gesehenen wurde in Grüppchen rund um den Kaffeetisch rege diskutiert.

Anschließend trafen wir uns wieder im Vorführraum zur gemeinsamen Aussprache zum Film. Christine beantwortete viele Fragen und es entstand ein lebhafter Austausch zum Thema.

Durch den Redebeitrag einer Teilnehmerin, die es bedauerte, dass sie ihre 16jährige Tochter nicht zum Film mitgebracht hätte, nahm die Diskussion eine Wendung und es wurden auch andere selbsthilfe- bzw. suchtspezifische Themen aufgegriffen.

So zum Beispiel, wie der Kreuzbund der stetigen Überalterung in den Gruppen entgegenwirken könne, wie wir als Kreuzbund in der Öffentlichkeit bekannter werden und wie wir auf uns aufmerksam machen könnten. So sei es ganz wichtig, eine auch für junge Menschen ansprechendere Homepage anzubieten. Das wichtige Thema Kinder aus Sucht belasteten Familien und Angehörige kam ebenfalls zur Sprache. Gaby informierte, dass in Kürze ein Gesprächskreis für Angehörige vom Kreuzbund in Mainz angeboten wird.

Der Filmnachmittag war sehr gut angekommen. Die Anwesenden wünschten sich mehr solcher regionaler Kreuzbund-Angebote in Mainz, vor allem auch solche, an denen die Angehörigen und vor allem auch die Kinder bzw. Jugendliche teilnehmen könnten. – Das „Organisationsteam“ nahm diese Anregung sehr gerne auf.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen verabschiedeten sich die letzten Teilnehmenden gegen 18.30 Uhr.

Unser herzlicher Dank geht an Christine Müller für Ihre Teilnahme an dem Filmnachmittag und auch an unseren Manfred Pottel für die perfekte Organisation dieser Veranstaltung.

Außerdem danken wir **der AOK Rheinland-Pfalz**, die uns diese Veranstaltung sponserte und somit zum Gelingen beitrug.

Text und Fotos: Gaby Hub, Mainz 1

